Anfrage öffentlich	Datum 15.11.2005	Nummer F0303/05
Absender **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 01.12.2005	

Kurztitel Kostenkontrollen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die ehemaligen Freien Kammerspiele, jetzt das Schauspielhaus unseres Theaters, sind mit der Fertigstellung der Sanierung nun wieder ein Publikumsmagnet, besonders für junge und kulturell anspruchsvolle Menschen unserer Stadt. Die Investition war also nicht umsonst, was nicht heißt, sie wäre kostenlos gewesen.

Meine Anfragen lauten deshalb wie folgt:

1. In welchem finanziellen Gesamtumfang (gegebenenfalls Investitionsmittel und vielleicht auch Reparaturmittel usw., egal aus welcher Haushaltsstelle genommen) wurde das Theater saniert ?

2. Gibt es irgendwelche Differenzen zwischen Stadtverwaltung und Auftragnehmern, die noch nicht geregelt sind und vielleicht gar vor Gericht getragen werden ?

3. Müssen Leistungen welcher Art auch immer noch erbracht werden oder haben wir mit dem Haus in den nächsten Jahren Ruhe ?

4. Ist die Sanierung endabgerechnet ?

Die Sanierung des Opernhauses hat jahrelang währende Rechtsstreitigkeiten nach sich gezogen. Bis heute ist nicht bekannt, ob diesbezüglich nunmehr alles geregelt ist. Es wurde nach meiner Ansicht auch nie deutlich dargelegt, was uns denn die Theatersanierung summa summarum gekostet hat. Auch aus diesem Grunde frage ich hinsichtlich der Kammersanierung nach.

Alfred Westphal
Fraktionsvorsitzender